

- 38 Knackweide | Auslandsgesellschaft Nordrhein-Westfalen, Deutschland
- 39 Salweide | Peter Wagner, energis, Deutschland
- 40 Holländische Linde | Europäische Akademie Berlin, Deutschland
- 41 Holländische Linde | Leick Baumschulen, Deutschland
- 42 Weißtanne | Europäische Akademie Otzenhausen, Deutschland
- 43 Spitzahorn | Hans-Uwe Schneider, Deutschland
- 44 Schwarzkiefer | Europahaus Graz, Österreich
- 45 Speierling | Maria Günther, Deutschland
- 46 Scheinbuche | Hartmut Krone, Heinz Neupert, Till Würlein, Deutschland
- 47 Tulpenbaum | Ursula und Toni Gross, Schweiz
- 48 Elsbeere | Klaus Hahlbrock, Deutschland
- 49 Robinie | Brunhilde, Dieter und Moritz Markschläger, Deutschland
- 50 Walnuss | Matthias Hauptenthal und Werner Schuld, Deutschland
- 51 Amberbaum | Kennesaw State University, USA
- 52 Zerreiche | Jo Leinen, MdEP, Deutschland
- 53 Sommerlinde | Reinhold Jost, Minister für Umwelt und Verbraucherschutz des Saarlandes (2018), Deutschland

Gehölze & Geschichte

Das Arboretum wurde in den letzten Jahren möglichst naturnah gestaltet, so dass es heute eine breite Palette heimischer Laub- und Nadelbäume bietet. Außerdem beherbergt es einige „Gäste“ aus Asien, Amerika und dem Alpenraum. Ein keltisch inspirierter Pavillon und Sitzgelegenheiten laden Besucher zum Verweilen ein.

Am Eingang des Arboreturns heißen zwei mächtige Keltenkrieger (Künstler: David Lloyd, Wales) die Besucher willkommen. All dies fügt sich nahtlos in den keltischen Skulpturenweg Cerda & Celtoi ein. Er entstand unter Beteiligung der Akademie und verbindet sie mit einer der Hauptattraktionen des Nationalparks Hunsrück-Hochwald: dem keltischen Ringwall von Otzenhausen.

Unser ganz besonderer Dank gilt der Stiftung europäische Kultur und Bildung für ihre Unterstützung bei der Gestaltung und Pflege des Arboreturns.



Information

Weitere Auskünfte erhalten Sie unter:

Europäische Akademie Otzenhausen gGmbH
 Europahausstraße 35
 66620 Nonnweiler/Deutschland
 Tel. +49 6873 662-0
 Fax +49 6873 662-150
 info@eao-otzenhausen.de
 www.eao-otzenhausen.de



Mit freundlicher Unterstützung von:



Arboretum Europaeum

Park der Nachhaltigkeit

Entstehung & Engagement

Vertreter der Internationalen Föderation der Europa-Häuser (FIME) begründeten 1994 das Arboretum Europaeum und pflanzten 40 Bäume aus ganz Europa. Aus dieser Tradition heraus übernehmen bis heute Partnerorganisationen oder enge Freunde der Akademie eine Baumpatenschaft.

Sein heutiger Name „Arboretum Europaeum – Park der Nachhaltigkeit“ verweist auf eine der wichtigsten Bildungsinitiativen der Akademie und ihrer Partner in jüngster Zeit: „Mut zur Nachhaltigkeit“. Dabei setzt die Akademie nicht nur mit dem Arboretum ein Zeichen. Sie ist auch Teilnehmerin des Umweltpakts Saar (Stand 2018) und verbessert kontinuierlich ihr Umweltmanagement.

Hunsrück & Hochwald

Die Europäische Akademie Otzenhausen befindet sich im direkten Einzugsgebiet des Nationalparks Hunsrück-Hochwald. Er wurde 2015 gegründet und weist zahlreiche schutzwürdige Lebensgemeinschaften auf. Sein Alleinstellungsmerkmal „Keltisches Erbe“ im Zusammenhang mit dem bedeutenden Ökosystem Wald spiegelt sich bereits vor seiner Gründung im Programm der Akademie wider. Inzwischen ist die Akademie offizielle Nationalpark-Partnerin (Stand 2018) und arbeitet eng mit ihm zusammen.

Hier im Schwarzwälder Hochwald dominieren Buchen-, Eichen- und Fichtenwälder die seit über 2500 Jahren besiedelte Landschaft, von der ein Teil nun wieder der Natur zurückgegeben wird.

Baumpaten

- 1 Vogelkirsche | Institut d'Europe, Luxemburg
- 2 Ginkgo | Klaus Wiegandt, Stiftung Forum für Verantwortung, Deutschland
- 3 Mehlbeere | Arno Krause und Heidi Reber-Krause, Deutschland
- 4 Winterlinde | Horst, Sabine, Teresa, Anna, Maria, Clara, Franziska und Johannes Staub, Deutschland
- 5 Holzapfel | ALPOR, Portugal
- 6 Edelkastanie | Istituto di Studi Mezzogiorno d'Europa, Italien
- 7 Zuckerhut-Fichte | Casa d'Europa di Treviglio, Italien
- 8 Bergahorn | Deutscher Alpenverein Saar, Deutschland
- 9 Feldahorn | Rudolf Schäfer, Stiftung Europrofession, Deutschland
- 10 Zirbelkiefer | Europahaus Linz, Österreich
- 11 Nebrodi-Tanne | Casa d'Europa di Palermo, Italien
- 12 Zirbelkiefer | Maison de l'Europe Transalpine, Schweiz
- 13 Aspe | Klaus-Peter Beck, ASKO EUROPA-STIFTUNG, Deutschland
- 14 Stieleiche | Casa de Europa de Madrid, Spanien
- 15 Traubeneiche | Europe House Zagreb, Kroatien
- 16 Eberesche | Association for the European Home, Tschechien
- 17 Edelkastanie | Europahaus Athen, Griechenland
- 18 Edelkastanie | Casa da Europa da Madeira, Portugal
- 19 Japanische Lärche | Ritsumeikan University, Japan
- 20 Kiefer | Europa Zentrum Baden-Württemberg, Deutschland
- 21 Fichte | Roswitha und Hans Jürgen Jungfleisch, FORUM EUROPA e.V., Deutschland
- 22 Rote Rosskastanie | Texas A & M University, USA
- 23 Eberesche | Werner Feldkamp, KulturLandschafts-Initiative St. Wendeler Land, Deutschland
- 24 Edelkastanie | Casa de Europa de Sevilla, Spanien
- 25 Sandbirke | Accademia Europeista del Friuli-Venezia Giulia, Italien
- 26 Felsenbirne | Michael Klein, SaarForst, Deutschland
- 27 Hainbuche | Europa-Haus Leipzig, Deutschland
- 28 Roteiche | Casa d'Europa di Caltagirone, Italien
- 29 Faulbaum | Europahaus Patras, Griechenland
- 30 Europäische Lärche | Europahaus Klagenfurt, Österreich
- 31 Eberesche | Jacques Santer, Stiftung Forum EUROPA, Luxemburg
- 32 Rotbuche | Evropska Hisa Nova Gorica, Slowenien
- 33 Eibe | Eva Wessela und Volker Schmidt, Deutschland
- 34 Baumhasel | Bank 1 Saar, Deutschland
- 35 Blutbuche | Helmut Schröder, Deutschland
- 36 Stechpalme | Europa Zentrum Rostock, Deutschland
- 37 Hainbuche | Annetrud und Wilhelm Franke, Deutschland

